

# LAGER ZEITUNG

## Jungschar- und Ministrantenlager 2018 in Neutal, Bgl.

### Abenteurer auf Reisen

#### In der Burg

Freudig stürmten unser Ritter und Burgfräuleins die Burg Forchtenstein, um diese zu erobern. Zuvor musste aber das große Krokodil in der Eingangshalle überwunden werden. Nachdem dies gelang, führte uns unser Weg vorbei an der imposanten Statue von Leopold und auch dieser konnte uns nicht aufhalten, die alten Gemäuer zu stürmen. So durchstreiften wir die Festung, versuchten das Schreiben mit Tinte und Gänsefedern, betrachteten die Kapelle, eroberten die Küche und landeten schließlich zwischen Ritterrüstungen, Kanonenkugeln und Gewehren. Wir kamen zu dem Schluss, dass das Burgleben doch auch seine anstrengenden Seiten hatte und nicht immer komfortabel war. So gaben wir die Burg wieder an ihre Eigentümer zurück und suchten uns ein sonniges Plätzchen für unser Picknick. Unseren 1.257 Followern – den Wespen – gefiel dies.



#### Im Reptilienzoo

Unerschrocken wie wir waren, stürzten wir uns in das nächste Abenteuer – im Reptilienzoo warteten spannende Herausforderungen auf uns. Auch hier wurden wir von Krokodilen begrüßt – nur diesmal waren sie echt und hingen nicht an der Zimmerdecke. Unzählige Schlangen und Echsen warteten darauf, bestaunt und erkundet zu werden. Die Schildkröten in unterschiedlichen Größen waren uns allerdings sympathischer. Besonders toll fanden wir die buntgefiederten Papageien, die munter mit uns plauderten. Die Mu-

tigsten unter uns durften zum Schluss unserer Führung eine Schlange streicheln und sich diese auch kurz um den Hals hängen.

Abenteuerlich war auch das Einsteigen in den Bus, denn mittlerweile war ein heftiges Gewitter aufgezogen.

### Chillen auf burgenländisch



Das Waldbad gegenüber der JUFA hatte zwar geschlossen; es hatte zwar nur 16 Grad Außentemperatur; es hat zwar den ganzen Vormittag genieselt; es waren zwar lauter coole Typen mit in Neutal; ABER trotzdem wollten wir UNBEDINGT abkühlen, und das im Schwimmbad. Dank der Hartnäckigkeit von Tobias St., Tobias B., Fabian B., Lena Sch., Adelina M., Rosa M., Leo Sp., Lisa Sp., Leona G., Marie-Lies M., Daniel G., Caterina R., Heidi Tr. und Anna R. ließ sich der Bademeister erweichen und sperrte den Tempel der Erfrischung extra für uns auf! Viele Wagemutige haben sich dafür mit ein paar Sprüngen vom 3-Meter-Brett belohnt!

### Alles Bratwurst – oder was?

Offensichtliche Beschäftigungslosigkeit stach der Betreuerin M. L. Sch.-Kr. ins Auge – so konntes es nicht weiter gehen! Doch an Matteo G., Felix Schr. und Jonas H. prallten sämtliche Vorschläge ab. Weder die Fotosafari noch das Töpfern konnte sie locken; und ihre Mitarbeit an der Lagerzeitung scheiterte schlussendlich an ihrer „Bratwurstrechtschreibung“, wie es einer der Herren ausdrückte...

# Teurer Rat muss nicht immer gut sein!

## WAS IST DAS GEHEIMNIS HINTER FABIANS KRAFT?

NIKLAS K.

Würsteln machen mich stark!  
Fabian B.

*Wir sind immer so grantig, wir glauben, es ist uns eine Laus über die Leber gelaufen.*

*Leona G., Ida O. und andere*  
Nicht nur über die Leber!  
Gabi G.

## Warum treffen alle beim Kegeln nur ich nicht?

Daniel G.

Lass einfach alle Neune mal gerade sein  
– auch wenn dir alle Fingernägel dabei  
abbrechen.  
Lea K.

*Ich will keine Würstel zum Mittagessen!*

*Jonas H.*

Ziel auf die Wildsau, aber überspanne den Bogen nicht.  
Felix S.

Soll ich mit meinem Freund, den ich seit  
5 Minuten kennen, schon zusammenziehen?  
Vanessa T.

Nein, es ist besser noch etwas zu warten und  
den Kellner genau unter die Lupe zu nehmen.  
Melli L.

## WARUM WAR OLIVER S. IMMER SO STRENG ZU UNS? MATTEO G.

Das ist der Neid auf deine tollen glatten  
Haare.  
Kathi K.

Wie kann ich die letzten  
5 Minuten ohne Familie am  
besten genießen?  
Ida O.

Rechne einfach ein paar Divisionen.  
Leo S. (i. V.)



# CHRONIK

## Tatort Deo

Alle Jahre wieder .... kommt nicht nur das Christuskind, sondern ein altbekannter Konflikt.

Am Freitagabend begaben sich die Mädchen der Zimmer 209 und 207 auf die Suche nach Chips. Ein Vöglein hatte ihnen gezwitschert, dass sich im Zimmer der Burschen welche befinden. Natürlich lieben sich die hungrigen Mädchen diese Chance nicht entgehen und versuchten an die Chips heranzukommen – ein grooößer Fehler!

Fast hätten es sie es geschafft, die Chips für sich zu gewinnen, als sie plötzlich von hinten mit einer Deodose überrascht wurden. Somit wurde der Krieg zwischen Jungs und Mädchen für begonnen erklärt. Hass erfüllt und mit hungrigen Bäuchen traten die Klügeren den Rückzug in ihr Mädchenzimmer an, doch so leicht gaben sich die starken Kämpferinnen nicht geschlagen. Also besorgten sich die Mädchen auch ein Deo und stürmten damit das Jungszimmer.

Dadurch dufteten Felix, Jonas und Matteo nach süßen Blümchen und Bekki, Xandi, Melli, Kathi, Heidi, Anna und Lisa nach ekelhaftem Axe. Auch die Zimmer und der Gang bekamen eine unangenehme Geruchsnote. Als ob das noch nicht genug wäre, saß auf einmal ein Frosch im Zimmer, wie Anna schon vorher gerochen hatte. PURE ESKALATION!! „Deo-überfall“ und Frosch im Zimmer! Vor lauter Schreck stolperte Xandi unter Mithilfe von Matteo mit ihrem weißen Pulli in den Dreck. Außerdem gab es noch andere schlimme Konsequenzen: Mellis arme, voll Deo gesprühte Haare, unangenehme Gerüche überall und schmutzige und stinkende Pullis.

Was haben wir daraus gelernt? - NÄCHSTES JAHR NOCH SCHLIMMER !!!! ;)

*Xandi, Anna, Heidi, Bekki, Melli, Lisa*

## Der süße Übeltäter!

Auf dem Weg zu Lea und Kerstin entdeckten wir einen süßen Übeltäter. Nämlich eine komplett schwarze Katze.

Um sieben Uhr begann der Einbruch in das Hotel. Allerdings gehört er oder sie nicht zum Hotel. Auf dem Spielplatz war sie auch schon, dort haben wir tolle Fotos vom dem kleinen Gauner gemacht.

*Marilies und Leona*



# IMPRESSUM

Für den guten Ton verantwortlich: **Oliver Strametz**

Alles im (Über-)Blick bewahrte: **Philipp Kolmann**

Für unser seelisches Wohl verantwortlich: **Maria Luise Schmitz-Kronaus**

Für den kulturellen Input sorgte: **Birgit Steindl**

Ein offenes Ohr für alle jungen Mädchen hatte: **Vanessa Titze**

Zielsicher in jeder Lebenslage: **Lea Kattinger**

Je später das Jungscharlager, desto schöner die Gäste: Featuring **Waltraud Kerschbaum**

Kuschelfels in Brandung war: **Kerstin Posch**

Oldie but Goldie: **Gabi Spreitzhofer**

CEO, Master of Disaster: **Gabi Gaß**

# HOROSKOP

**Widder:** Sollten Sie husten oder läuft Ihre Nase, dann haben Sie sich wahrscheinlich erkältet – kein Wunder bei diesem Wetter!!! Wenn man bei unter 20° ins Bad geht, ist man dann doch ein kleines bisschen selbst dran schuld....

**Stier:** Es muss nicht immer rot sein, genießen Sie die grünen Wiesen und gelben Sonnenblumenfelder in Neutal. Wenn Sie auf „rot“ nicht verzichten wollen, empfehlen wir Ihnen einen Blaufränkischen aus dem Burgenland – Prost.

**Zwillinge:** 1 und 1 ist nicht gleich 2. Wie wir am Jungscharlager erleben dürfen, ist das Ganze immer mehr als die Summe der einzelnen Teile. 27 Kinder und 7 Erwachsene ergibt also in unserem Fall 100 (% Freude)

**Krebs:** ziehen Sie sich nicht immer zurück. Ziehen Sie aber rechtzeitig die Folie ihrer Henna – Tattoos ab, sonst schwimmt das Motiv. Ziehen Sie an einem gemeinsamen Strang, das ist bei so vielen Kindern immer von Vorteil. Ziehen Sie am Abend Ihre Schuhe vor dem Zubettgehen aus, damit die Füße auslüften.

**Löwe:** Die Löwen neigen zum Kuschneln. Zeigen Sie dabei nicht Ihre Zähne, sie könnten Ihrem Gegenüber damit Angst einjagen. Der Löwe ist der König der Tiere – lassen Sie ihn ruhig raushängen, die anderen liegen ihnen gerne zu Füßen.

**Jungfrau:** Die Jungfrauen sollten auf Ihre Finanzen achten, denn wer zur Zeit des Jungscharlagers Geburtstag hat, läuft Gefahr eine Runde springen lassen zu müssen. Ordnung ist für Jungfrauen das halbe Leben, genießen Sie bei uns die andere Hälfte.

**Waage:** Die Waage ist um Ausgleich bemüht. Das heißt, die Verlierer des Kegelturniers wollen unbedingt Revanche. Wer eine ruhige Kugel schieben will ist hier sicherlich an der falschen Adresse.

**Skorpion:** Skorpione sind furchteinflößende Tiere. Die Konfrontationstherapie haben wir im Reptilienzoo Forchtenstein absolviert. Skorpione waren uns zu klein, wir haben uns gleich die Würgeschlängen umgehängt.

**Schütze:** Schützen fühlen sich in der Waffenkammer der Burg Forchtenstein wie zu Hause. Verlieren Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen. Schließlich geht es hier um den Sieg bei der heißen Schlacht am kalten Buffet.

**Steinbock:** Nach Steinböcken sucht man im Burgenland vergeblich. Der Streichelzoo im Jufa Neutal hat unsere Minis und Jungscharler aber auch sehr glücklich gemacht, nur der Hahn war schon etwas zu früh aktiv (siehe chinesisches Horroskop).

**Wassermann:** Sie sind Wassermann und fühlen sich im kühlen Nass sehr wohl? Dann sind Sie bei unserem Jungscharausflug genau richtig – genießen Sie das feuchte Wetter mit angenehmen 17 Grad Celsius. Für unsere unerschrockenen kleinen Meerjungfrauen und Wassermänner sperrt sogar das Freibad extra auf, damit sie sich munter im Wasser tummeln können.

**Fische:** Wenn Sie sich wieder einmal nicht entscheiden können, fahren Sie einfach aufs Jungscharlager. Hier finden Sie alles für Ihr sensibles Wesen, und auch Ihr Gaumen wird verwöhnt. Nehmen Sie beim leckeren Buffet am besten von allem etwas – dann müssen Sie sich nicht für ein einzelnes Gericht entscheiden.



## IN EIGENER SACHE

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, daher haben wir schweren Herzens die Entscheidung getroffen, unseren Jungscharruhstand anzutreten. Wir waren fünf Jahr lang mit ganzem Herzen dabei – wenn auch manchmal mit gemischten Gefühlen: Begeisterung, Freude, Spaß, aber auch Desinteresse und Streit waren Teil der Jungscharrstunden.

### Ein Panoptikum der letzten fünf Jahre:

Lange Nacht der Kinder mit 62 Personen, die im Pfarrhof übernachtet haben, Besuch in der evangelischen Kirche in Wr. Neustadt, Backen von Striezeln, Fastenbrezn, Weihnachtsbäckerei, Pizza, Reparatur und Inventur im Pfarrhof und Pfarrheim, Vorbereiten des Büffets für ein Pfarrcafé, alljährliches Startersackerl befüllen für den Abendlauf, Wetten daß..., Wanderungen nach Leiding und Sautern mit Besichtigung der Kapellen, Spielen auf der Sagmeis

terleitn, Rodeln, Lagerbauen im Sommer und Winter, Spiele-Nachmittage, Geschicklichkeitsspiele, Schnitzeljagden durch Pitten, Fotosafari, Phantasieren, Eisessen, Basteln für den Adventmarkt, Adventstandl am Hauptplatz, Besuch von Frau Tengler mit Infos über Uganda, Besuch im Mater Salvatoris, Sternstunden zu Weihnachten, Faschingspartys, Fußballspielen, Quatschen und Chillen, Weihrauchstunde, Friedhofsbesuche, Kirchenerkundung, Fastenstunden, Street-Art-Festival in Wr. Neustadt, Halloween-Party, Kerzengießen, Kochen mit Paula Perversa, Lagerfeuer, Mashmallows, Speck und Würsteln grillen, Vorbereitungen für Familiengottesdienste und fünf mehrtätige Lager gemeinsam mit den Ministranten in Malleisten, Raabs a. d. Thaya, Mariazell, Annaberg und Neutal.

**Unser Resümee:** Es ist schön, solche Freunde zu haben ... la lala lalala

Ein großes Dankeschön gilt wie jedes Jahr unseren Sponsoren: der Pfarre Pitten, dem Pfarrgemeinderat und der Gemeinde Pitten, die mit ihren großzügigen Unterstützungen das abwechslungsreiche Programm beim heurigen Lager ermöglicht haben - Vergelt's Gott



## Lagerprogramm- und Ablauf

### Freitag:

9:30	Abfahrt von Pitten
10:20	Besuch der Burg Forchtenstein
12:00	Mittagspause mit Jause
12:30	Besuch des Reptilienzoos
15:00	Ankunft im JUFA: Zimmer- und Betteneinteilung, Auspacken, Zeit zum Spielen und Toben
18:00	Abendessen, anschließend Freizeit
20:00	Abendlob
21:00/22:00	Zimmerruhe/Nachtruhe

### Samstag:

8:00	Frühstück
9:30	Morgenlob
9.45	Stationenbetrieb im JUFA mit Tonarbeiten, Lagerzeitung, Fotosafari, Tatroo- und Frisörstudio
12:30	Mittagessen, anschließend Freizeit mit Handy
14:00	Stationenbetrieb und Besuch des Freibads
18:30	Abendessen, anschließend Freizeit
20:00	Abendlob
20:15	Gesellschaftsspiele
21:00/22:00	Zimmerruhe/Nachtruhe

### Sonntag:

8.00	Frühstück
9:30	Wortgottesdienst
10:30 - 12:00	„Halbstündige“ Lagerkollerprophylaxe im Regen zum Auslüften und Durchatmen
12:30	Mittagessen, anschließend Freizeit mit Handy
14:00 - 17:00	Stationenbetrieb im JUFA: Kegeln, Quiz und andere Spiele, Turmbauen nur mit Papier, Kleber und Schere, Fußballspielen
17:30	Abendessen, anschließend Freizeit
19:00	Abendlob
19:30 - 22:00	Lagerfeuer
21:00/22:00	Zimmerruhe/Nachtruhe

### Montag:

8:00	Frühstück, anschließend einpacken und Zimmer räumen
9:15	Morgenlob
10:30 – 15:00	Besuch des Freilichtmuseums in Schwarzenbach mit Wallanstorm der Keltenanlage durch die Ministranten und Jungscharkinder, Bogenschießen auf ein Wildschwein, Schmuckbasteln, archäologische Grabungen, Aufstieg auf den Aussichtsturm und Brotbacken fast wie bei den alten Kelten
16:00	Ankunft in Pitten

